

Sachbearbeitung SO - Soziales  
Datum 18.10.2017  
Geschäftszeichen SO/ZV- Riesenberg  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 08.11.2017 TOP  
Behandlung öffentlich GD 392/17

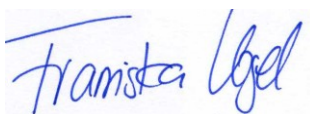
---

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung inkl. Gesundheitsprävention mit dem Frauennetz West e.V., Trägerverein des Mädchen-& Frauenladens Sie'ste für die Jahre 2018-2020

Anlagen: 5

**Antrag:**

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarung inklusive Gesundheitsprävention mit dem Frauennetz West e.V., Trägerverein des Mädchen- und Frauenladens Sie'ste für die Jahre 2018-2020 zuzustimmen.
2. Der Erhöhung des Zuschusses bis zu max. 70.600 € in 2017 und bis zu max. 75.000 € ab 2018 und des nachgewiesenen Zuschussbedarfes unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zuzustimmen.



Franziska Vogel

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand 2017	70.600 €
		Ordentlicher Aufwand 2018	75.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	75.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC 314009-670 - 2017 PRC 314009-670 - 2018	60.600 € 60.600 €
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln 2017</b>	10.000 €
		Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln 2018</b>	14.400 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Der Mädchen- & Frauenladen Sie'ste in der Ulmer Weststadt dient Mädchen, Frauen und zum Teil auch deren Familien als Treffpunkt, Informations-, Bildungs- und Beratungsstelle. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Einbeziehung von Mädchen und Frauen mit internationalen Wurzeln gelegt. Die Stadt Ulm fördert den Betrieb des Sie'ste bereits seit dem Jahr 1996. Träger ist der gemeinnützige Verein Frauennetz West e.V.

Bereits 2009 wurde mit dem Frauennetz West e.V. erstmalig eine dreijährige Budgetvereinbarung zum Betrieb des Mädchen- & Frauenladens Sie'ste abgeschlossen und seitdem immer im Dreijahresrhythmus verlängert. Die bisher letzte Verlängerung erfolgte im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales am 01.07.2015 (GD 292/15) und umfasste erstmals auch die vom Sie'ste angebotene Gesundheitsprävention. Diese soll auch in der kommenden Vereinbarung für die Jahre 2018-2020 enthalten bleiben.

Für die neue Budgetvereinbarung wurde gemeinsam mit dem Frauennetz West e.V. das Kennzahlensystem überarbeitet. Die in der Vergangenheit vereinbarten Kennzahlen wurden im Wesentlichen übertroffen, erreicht oder nur relativ knapp verfehlt, sodass sich die erzielten Ergebnisse im Rahmen der Zielvereinbarungen bewegen. Lediglich das angebotene Mädchencafé blieb nach vielen erfolgreichen Jahren im letzten Jahr relativ deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dies wurde auch bereits vom Sie'ste selbst erkannt, sodass hier derzeit Ursachenforschung betrieben und an einer Neukonzeption gearbeitet wird.

Das Angebot im Sie'ste ist auch weiterhin breit gefächert und deckt verschiedene Bereiche zur Förderung der Interessen von Mädchen und Frauen ab.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Sie'ste ist die Hausaufgabenbetreuung, die viermal pro Woche für jeweils maximal neun Mädchen pro Termin stattfindet und regelmäßig von Mädchen der Klassen 1-6 genutzt wird. Für etwas ältere Mädchen in der Altersgruppe 12-16 existiert zudem der Lerntreff "Starke Mädchen", in dessen Rahmen die Mädchen gemeinsam lernen, Präsentationen erstellen oder sich gezielt auf Prüfungen vorbereiten. Außerdem kooperiert das Sie'ste im Rahmen der Ganztagesbetreuung an Grundschulen mit der Albrecht-Berblinger- und der Pestalozzi-Schule und stellt für Schüler/innen dieser Schulen jeweils einmal pro Woche ein Betreuungsangebot bereit.

Über die eher auf schulische Zwecke ausgerichteten Betreuungsangebote hinaus bietet das Sie'ste außerdem eine Mädchenfußballmannschaft und für Mädchen im Alter von 6-10 Jahren das bereits erwähnte Mädchencafé an, welches im Schnitt von ca. 5 Mädchen, über das Jahr hinweg insgesamt von ca. 175 Mädchen besucht wird. Die gebotenen Aktivitäten beinhalten unter anderem basteln, kochen, Gartenarbeit oder Ausflüge zu lohnenden Zielen wie beispielsweise der Jugendfarm.

Neben Angeboten für Mädchen existieren außerdem Angebote für Frauen. Einmal wöchentlich treffen sich zum Beispiel Frauen verschiedener Nationalitäten zum deutschsprachigen Frauenfrühstück und zum internationalen Café. Beide Angebote werden von rund 500 Teilnehmerinnen pro Jahr besucht. Außerdem wird für frisch gebackene Mütter das Mütter-Baby-Café angeboten, in dem sich Mütter in angenehmer Atmosphäre austauschen und durch fachliche Begleitung informieren können. Weitere Angebote wie Computerkurse, die Kre-aktiv AG sowie Schwimm- und Radfahrkurse runden das Angebot ab.

Hinzu kommen außerdem Angebote im Rahmen der Gesundheitsprävention. Die dort veranstalteten Vorträge, Gesprächskreise und Kurse zu Bewegung, psychosozialen Themen und Ernährung erreichen hauptsächlich Frauen mit internationalen Wurzeln. Wichtig sind die Angebote vor allem für diejenigen Frauen, die aus Kostengründen ähnliche Angebote beispielsweise der Familienbildungsstätte oder der Volkshochschule nicht wahrnehmen können und somit auf niederschwellige Angebote im Themenkomplex Gesundheitsvorsorge angewiesen

sind. Die dabei oftmals nötigen Dolmetscherarbeiten werden von den Mitarbeiterinnen des Sie'ste übernommen.

Die Vorträge und Gesprächskreise werden gut angenommen und von ungefähr 500 Frauen pro Jahr besucht. Die Themen umfassen unter anderem verschiedene Fragen der körperlichen und psychischen Gesundheit (beispielsweise Osteoporose, Krebs, Demenz, Frauenkrankheiten, Depressionen), Medienkompetenz, Alltagsbewegung oder Entwicklung und Erziehung der Kinder. Die Vorträge finden im Sie'ste oder bei umliegenden Kooperationspartnern wie Kindergärten, dem Café Canapé oder der AWO statt.

Verstärkt konnten in den letzten Jahren auch Migrantinnen motiviert werden, im Verein Frauennetz West e.V. und im Mädchen- & Frauenladen Sie'ste mitzuarbeiten und Aufgaben zu übernehmen, wodurch die Beteiligung an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen und das bürgerschaftliche Engagement dieser Personengruppe gefördert wird.

Um dieses breite Angebot zu finanzieren und seinen Aufgaben nachkommen zu können, erhält das Frauennetz West e.V. von der Stadt Ulm aktuell einen Zuschuss in Höhe von 60.600 EUR pro Jahr. Wie die vergangenen beiden Jahre gezeigt haben, ist dieser Betrag jedoch nicht ausreichend, um das Sie'ste dauerhaft ohne Verlust betreiben zu können. Grund hierfür ist vor allem der stetige Ausbau der Angebote des Sie'ste. Allein während der letzten drei Jahre kamen die Kooperation mit der Albrecht-Berblinger- und Pestalozzi-Schule im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung, der Gesprächskreis Krankheit verstehen und bewältigen im Rahmen der Gesundheitsprävention, das Mütter-Baby-Café, Schwimm- und Aqua-Fitness-Kurse sowie der Brunch der Kulturen hinzu. Dies verursachte nicht nur steigende direkte Kosten, sondern führte auch zu einer Erhöhung der Verwaltungskosten. Außerdem lief die Finanzierung der Mädchenfußballmannschaft durch den Landessportbund aus, sodass auch hier andere Mittel herangezogen werden mussten.

Ausgeglichen wurden die Verluste in den vergangenen Jahren hauptsächlich durch die in besseren Zeiten gebildeten Rücklagen des Sie'ste. Diese sind jetzt aber aufgebraucht, sodass die finanzielle Situation mittlerweile enorm angespannt ist. Um die Einnahmesituation zu verbessern und seinen Teil beizutragen, hat das Sie'ste seine Mitgliedsbeiträge zum Jahr 2018 erhöht sowie weitere Anstrengungen unternommen eigene Räume unterzuvermieten, um verstärkt Mieteinnahmen zu generieren.

Dies allein reicht allerdings nicht aus, um die mittlerweile deutliche Haushaltslücke zu schließen. Vorgeschlagen wird deshalb eine Zuschusserhöhung durch die Stadt Ulm um 10.000 € auf 70.600 € ab 2017 und um 14.400 € auf dann 75.000 € pro Jahr ab 2018, damit das aufgebaute, breite Angebot für Mädchen und Frauen in Ulm weiterhin zur Verfügung stehen kann.

Hierfür wird das Sie'ste den laut Budgetvereinbarung vorgeschriebenen Mindestpersonaleinsatz um rund 25% gegenüber der letzten Budgetvereinbarung erhöhen. Zusätzlich werden im Rahmen der Vernetzung weiterhin 10 Wochenstunden von einer Mitarbeiterin des Jugendhauses Insel eingebracht und zahlreiche Ehrenamtliche beschäftigt. Darüber hinaus werden die vorgehaltenen Angebote fortlaufend überprüft und ggf. an deren Weiterentwicklung und Optimierung gearbeitet.

Die Dienstleistungsbeschreibung (Anlage 2), die vereinbarten Kennzahlen (Anlage 3), eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2014 bis 2018 (Anlage 4) und der Jahresbericht 2016 (Anlage 5) liegen der Budgetvereinbarung bei.

Wir beantragen der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Frauennetz West e.V. für den Betrieb des Mädchen- & Frauenladens Sie'ste und der Gesundheitsprävention zuzustimmen, um auch in Zukunft Mädchen und Frauen zu mehr Chancengleichheit, Partizipation und dringend

notwendiger Aufklärung im Gesundheitsbereich verhelfen zu können.